

Aktionärsinformation

Ergebnisse Jänner bis Juni und 2. Quartal 2004

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
316	177	79	Betriebserfolg (EBIT)	464	322	44	644
237	184	29	Betriebserfolg vor Sondereffekten	378	341	11	705
210	101	108	Perioden-/Jahresüberschuss	315	195	62	393
157	105	50	Perioden-/Jahresüberschuss vor Sondereffekten	258	208	24	433

- **Hervorragendes Ergebnis durch Portfoliobereinigung und gutes Marktumfeld**
- Der **Betriebserfolg (EBIT)** für das 1. Halbjahr 2004 stieg um 44% auf EUR 464 Mio auf Grund von Anlagenverkäufen und durch Wachstum in E&P und in R&M. Die großen Akquisitionen des Vorjahres (BAYERNOIL und Preussag) wurden erfolgreich integriert und haben positiv zu diesem starken Ergebnis beigetragen.
- In **Exploration und Produktion (E&P)** stieg das EBIT um 69% auf Grund von Erlösen durch den Verkauf von Explorationsaktivitäten und durch gestiegene Produktionsmengen und Rohölpreise; dem starken Anstieg wirkten der EUR/USD-Wechselkurs und niedrigere realisierte Gaspreise entgegen. Das Wachstum in **Raffinerien und Marketing (R&M)** spiegelte die Integration der BP-Downstream-Aktivitäten und die sehr hohen Bulk-Raffineriemargen wider; der Wartungsstillstand in der Raffinerie Schwechat wurde abgeschlossen. In **Erdgas** stieg das EBIT um 20% durch den Anstieg der verkauften Transport- und kontrahierten Speichermengen sowie durch geringerer Abschreibungen für die TAG Pipeline. **Chemie** litt unter gesunkenen Preisen und Margen bei Melamin, bei den Düngemitteln kam es hingegen zu einer Erholung bei den Margen.
- Der **Konzernumsatz** stieg im 1. Halbjahr um 28% auf EUR 4.462 Mio, vor allem durch höhere Mengen- und Preisniveaus.
- Der **Periodenüberschuss** stieg um 62% auf EUR 315 Mio auf Grund des starken Beteiligungsergebnisses. Der **Gewinn je Aktie (EPS)** ohne Minderheitenanteile betrug EUR 11,66 (1-6/03: EUR 7,24), bereinigt um Sondereffekte lag dieser bei EUR 9,51 (1-6/03: EUR 7,72).
- Am 23. Juli 2004 wurde der Vertrag zum Erwerb von 51% an der rumänischen Öl- und Gasgesellschaft SNP Petrom unterzeichnet.



Wolfgang Ruttenstorfer, OMV Generaldirektor: „Im ersten Halbjahr gelang uns ein weiterer großer Schritt in Richtung Erreichung unserer strategischen Ziele. Wir haben unser E&P-Portfolio bereinigt und uns aus der Exploration im Sudan zurückgezogen sowie ein Verkaufsübereinkommen für ein Produktionsfeld in Venezuela unterzeichnet. In Marketing erwarben wir die restlichen 50% des in Kroatien, Italien und Bosnien und Herzegowina tätigen Joint Ventures OMV Istrabenz. Den geplanten Instandhaltungsstopp in der Raffinerie Schwechat haben wir im zweiten Quartal erfolgreich abgeschlossen und konnten daher von den günstigen Raffineriemargen profitieren. Der Konzern erzielte abermals sehr gute Ergebnisse und auf Grund des starken Cashflows sank der Verschuldungsgrad von 46% per Ende Juni 2003 auf 29%. Die Unterzeichnung des Kaufvertrags für 51% an SNP Petrom am 23. Juli 2004 war eine einmalige strategische Gelegenheit in unserem mittel- und osteuropäischen Markt. Das ermöglicht uns unsere Ziele in E&P zu übertreffen und wir haben einen wesentlichen Schritt in Richtung Zielerfüllung in R&M gesetzt. Zukünftige Schwerpunkte werden die Integration von Petrom und unsere Strategie des organischen Wachstums sein.“

■ Aus den Bereichen auf einen Blick

- E&P:** Abschluss des Verkaufs der Explorationsaktivitäten im Sudan; Übereinkommen für den Verkauf von Erdgas aus Pohokura erzielt; Unterzeichnung des Kaufvertrags für das Cabimas Ölfeld in Venezuela, Closing erfolgte im August.
- R&M:** Wartungsstillstand in Schwechat im 2.Q/04 erfolgreich abgeschlossen; Erwerb der restlichen 50% des Joint Venture OMV Istrabenz.
- Erdgas:** Ergebnisverbesserung durch TAG-Ausbau; Nabucco Pipelineprojekt gut im Plan; Erdgasbezugsverträge modernisiert und bis 2012 verlängert.
- Chemie:** Melaminmargen unter Druck, Ausbau der Melaminkapazitäten im Plan.

■ Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
316	177	79	Betriebserfolg (EBIT)	464	322	44	644
237	184	29	Betriebserfolg vor Sondereffekten ¹⁾	378	341	11	705
320	163	96	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	473	301	57	596
210	101	108	Perioden-/Jahresüberschuss	315	195	62	393
157	105	50	Perioden-/Jahresüberschuss vor Sondereffekten ¹⁾	258	208	24	433
183	106	73	Perioden-/Jahresüberschuss nach US GAAP	254	219	16	372
2.263	1.683	34	Umsatz ²⁾	4.462	3.475	28	7.644
274	377	-27	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	491	512	-4	939
7,78	3,77	106	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	11,66	7,24	61	14,60
5,81	3,92	48	Ergebnis je Aktie (EPS) vor Sondereffekten in EUR	9,51	7,72	23	16,10
6,79	3,89	75	EPS nach US GAAP in EUR	9,46	7,67	23	13,33
10,21	14,04	-27	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	18,26	19,07	-4	34,95
6.154	6.198	-1	MitarbeiterInnen	6.154	6.198	-1	6.137

¹⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte ²⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

■ Sehr geehrte Damen und Herren,

— OMV, der mitteleuropäische Erdöl- und Erdgaskonzern, gibt heute die Ergebnisse für die Berichtsperiode Jänner bis Juni (1-6/04) und für das 2. Quartal 2004 (2.Q/04) bekannt.

— Das **1. Halbjahr 2004** zeigte auf Grund des Wachstums in Exploration und Produktion (E&P), in Raffinerien und Marketing (R&M) und in Erdgas sowie durch Erlöse aus Anlageverkäufen eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Dies führte zu einem Anstieg des **Betriebserfolgs** (EBIT) von 44% auf EUR 464 Mio (1-6/03: EUR 322 Mio) und des **Periodenüberschusses** um 62% auf EUR 315 Mio (1-6/03: 195 Mio). Die Ergebnisse stiegen auf Grund von Rekord-Raffineriemargen, gestiegenen Produktionsmengen und Rohölpreisen in E&P, höheren Beteiligungserträgen und durch Anlagenverkäufe. Der starke Euro-Wechselkurs und sehr schwache Margen bei Melamin minderten dieses Ergebnis. Verglichen mit dem 1.Q/04 stiegen das EBIT um 113% und der Periodenüberschuss um 99%.

— Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 11% auf EUR 378 Mio (1-6/03: EUR 341 Mio), bereinigt um den Verkaufserlös der Explorationsaktivitäten im Sudan sowie um den Verkaufserlös der Gebäude, der im Konzernbereich und Sonstiges verbucht wurde. Der **Periodenüberschuss vor Sondereffekten** stieg um 24% auf EUR 258 Mio (1-6/03: EUR 208 Mio) vor allem auf Grund des guten Beteiligungsergebnisses.

■ Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreis (Brent) und Wechselkurse (EUR/USD)

— Die **Weltrohlnachfrage** stieg im 1. Halbjahr 2004 auf Grund hoher Nachfrage aus den USA und Asien um 3 Mio bbl/d auf 81 Mio bbl/d. Die **Weltrohölförderung** stieg um 3,9 Mio bbl/d bzw. 5% auf 81,9 Mio bbl/d, was auf eine Erhöhung der Lagerbestände um 0,9 Mio bbl/d hindeutet. Die OPEC-Länder verzeichneten mit einer Rohöl- und NGL-Produktion von rund 32 Mio bbl/d eine Steigerung ihrer Produktion um 2,1 Mio bbl/d.

— Der **Rohölpreis** lag um 17% über der Vergleichsperiode des Vorjahres, allerdings zeigt der Trend, im Gegensatz zu 2003, in Richtung steigender Preise. Der Spotpreis für ein Fass Rohöl der Sorte Brent erhöhte sich im Durchschnitt von USD 28,77/bbl in 1-6/03 auf USD 33,66/bbl in 1-6/04. Die Hauptursache für dieses hohe Niveau lag bei hohem Verbrauch und der andauernden Instabilität im Irak, in Nigeria und in Venezuela. Die **Rotterdammer Produktenpreise** lagen zwischen 3% und 13% höher als im 1. Halbjahr 2003.

— Der **USD** verlor im 1. Halbjahr gegenüber dem **EUR** rund 11%. Der Durchschnittskurs betrug USD 1,227 für 1 EUR (1-6/03: USD 1,105). Im 2. Quartal 2004 wurde der USD jedoch stärker, der durchschnittliche Wechselkurs betrug USD 1,204 (2.Q/03: USD 1,136).

■ Die Geschäftsbereiche: Exploration und Produktion (E&P)

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
184,67	79,85	131	EBIT	277,32	164,51	69	303,23
100,00	82,72	21	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	193,78	171,32	13	343,78

¹⁾ Sondereaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; 2004 beziehen sich diese auf Personalrestrukturierungen, außerordentlichen Abschreibungen und Erlöse aus der Veräußerung von Explorationsaktivitäten im Sudan.

— Der **E&P-Bereichsumsatz** stieg auf Grund von deutlich höheren Produktionsmengen um 12% auf EUR 475,89 Mio (1-6/03: EUR 423,13 Mio). Der durchschnittlich erzielte Rohölpreis lag mit USD 30,76/bbl um 15% über der Vorjahrsperiode (1-6/03: USD 26,67/bbl). Der durchschnittlich erzielte Gaspreis im 1. Halbjahr 2004 war um 17% niedriger als in 1-6/03, auf Grund niedrigerer Inlandsgaspreise und gestiegener Gasfördermengen in Pakistan, wo die Gaspreise unter dem europäischen Niveau liegen.

— Der **Betriebserfolg** stieg um 69% auf EUR 277,32 Mio (1-6/03: EUR 164,51 Mio). Der Anstieg im EBIT ist vor allem auf den Verkauf von Explorationsaktivitäten im Sudan zurückzuführen (EUR 93 Mio). Sondereaufwendungen für Personalrestrukturierungen betragen EUR 4,03 Mio und außerplanmäßige Abschreibungen betragen EUR 5,44 Mio. Das um **Sondereffekte bereinigte EBIT** betrug EUR 193,78 Mio (1-6/03: EUR 171,32 Mio). Dieser 13%ige Anstieg ist hauptsächlich auf deutlich höhere Öl- und Gasproduktionsmengen zurückzuführen. Die gestiegenen realisierten Rohölpreise in 1-6/04 wurden durch niedrigere Gaspreise, höhere Hedging-Ausgaben und den höheren EUR/USD-Wechselkurs, dieser stieg um 11%, mehr als kompensiert.

— Die **Produktionskosten** exklusive Lizenzgebühren (OPEX) stiegen in 1-6/04 auf USD 5,63/boe (1-6/03: USD 5,32/boe). Höhere Produktionsmengen aus Feldern mit relativ geringen Produktionskosten konnten die negativen Auswirkungen des schwächeren USD sowie zusätzliche Wechselkursbewegungen in Großbritannien zwischen USD und Pfund Sterling aber nur zum Teil kompensieren. Auf Euro-Basis wären die Produktionskosten jedoch um 5% gesunken.

— Die **Explorationsausgaben** sind durch höhere Explorationsaktivitäten in Pakistan, Libyen und im Iran um 32% auf EUR 45,55 Mio gestiegen (1-6/03: EUR 34,52 Mio).

— Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas stieg um 11% auf 23,6 Mio boe, was einer Tagesproduktion von 129.000 boe entspricht (1-6/03: 21,2 Mio boe bzw. 117.000 boe/d). Die **Produktion von Erdöl und NGL** war mit 14,4 Mio bbl um 3% über dem Vorjahrsniveau von 14,1 Mio bbl. Die **Erdgasproduktion** nahm um 28% auf 54,88 bcf oder 1,47 Mrd m³ zu (1-6/03: 42,77 bcf oder 1,15 Mrd m³). Dies ist auf die höhere Förderung des Feldes Sawan (Pakistan), welches eine gute Performance im dritten Quartal nach Inbetriebnahme aufweisen konnte, zurückzuführen.

— Verglichen mit dem 1.Q/04 verdoppelte sich das EBIT fast auf EUR 184,67 Mio (1.Q/04: EUR 92,65 Mio) auf Grund der Verkaufserlöse für die Sudan-Aktivitäten. Das EBIT vor Sondereffekten stieg um rund 7% und spiegelt niedrigere Explorationskosten (2.Q/04: EUR 15,20 Mio; 1.Q/04: EUR 30,35 Mio), bedingt auch durch den Verkauf der Sudan-Aktivitäten, wider. Auch der stärkere USD wirkte sich im 2.Q/04 positiv aus. Gestiegene Ölpreise wurden durch deutlich niedrigere Gaspreise kompensiert.

— Einer der **operativen Höhepunkte** im Zusammenhang mit der Preussag Akquisition war das Unterzeichnen eines Verkaufsübereinkommens über den 90%-Anteil am Cabimas Ölfeld (Venezuela) mit der Petroleum Technical Services Corporation (PTS). Am 12. August 2004 fand das Closing für den Cabimas Verkauf statt, mit Wirkung 1. Jänner 2003. Daher wurde vereinbart, dass die erzielten Ergebnisse aus dem Ölfeld Cabimas den Verkaufserlös mindern. Aus diesem Grund wurde im 2.Q/04 eine Rückstellung für bereits erzielte Ergebnisse gebildet. Daher betrug der gesamte EBIT-Beitrag der Preussag-Akquisition, die im Juni 2003 abgeschlossen wurde, rund EUR 6 Mio im 1. Halbjahr 2004. Am 7. Mai erzielte OMV eine wichtige Vereinbarung zur weiteren Entwicklung des Gasfelds Pohokura. OMV Neuseeland vereinbarte mit Contact Energy den Verkauf des ersten Erdgases aus dem Pohokura Feld. Die Vertragsdauer beträgt fünf Jahre nach Beginn der ersten Produktion, welche für das 2. Halbjahr 2006 erwartet wird.

— Am 13. August 2004 hat OMV Australia Pty Ltd ihren Anteil an den Explorationslizenzen WA-290-P, WA-320-P und WA-345-P, offshore Australien auf 50% reduziert. Als Betriebsführer dieser Felder hat OMV einen 25%-Anteil an allen drei Lizenzen an Tap Oil Limited, eine australische börsennotierte Gesellschaft, und weitere 25% an Nippon Oil Exploration Ltd aus Japan veräußert.

■ Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie (R&M)

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
119,74	86,31	39	EBIT	153,82	133,44	15	265,13
123,45	90,32	37	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	160,19	145,52	10	285,73

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; 2004 beziehen sich diese auf Personalrestrukturierungen.

— Der **Bereichsumsatz** des Geschäftsbereichs R&M stieg um 43% auf EUR 3.673,57 Mio (1-6/03: EUR 2.566,85 Mio). Der Anstieg ist durch das Wachstum der Raffinerie- und Marketingmengen wegen der Einbeziehung der BP-Downstream-Aktivitäten bedingt.

— Das **EBIT** stieg um 15% von EUR 133,44 Mio im 1. Halbjahr 2003 auf EUR 153,82 Mio. Dies ist auf hohe Bulk-Raffineriemargen und gestiegene Raffinerie- und Marketingmengen auf Grund der BP-Downstream-Aktivitäten zurückzuführen. Der planmäßige Wartungsstopp der Rohöldestillationsanlage in der Raffinerie Schwechat im 2.Q/04 beeinflusste die Ergebnisse vor allem im 1.Q/04 negativ. Der Effekt des Stillstands selbst hatte keinen großen Einfluss auf des 2. Quartal. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg von EUR 145,52 Mio auf EUR 160,19 Mio und beinhaltet Personalrestrukturierungsaufwendungen von EUR 6,37 Mio. Die von BP gekauften und seit dem 2. Halbjahr 2003 inkludierten Aktivitäten trugen 1-6/04 rund EUR 45 Mio zum Ergebnis bei.

— Die Hauptgründe für den Ergebnisanstieg waren höhere Bulkmarginen und gestiegene Mengen. Die Referenz-Bulkmarge ex Rotterdam für Schwechat stieg um 14% auf USD 3,57/bbl im Vergleich zu USD 3,14/bbl im Vorjahr. Die Ergebnisse im 2.Q/04 waren auf Grund der um 81% auf 4,50 USD/bbl (2.Q/03: 2,49 USD/bbl) gestiegenen Raffineriemarge außergewöhnlich gut. In der **Petrochemie** waren die Mengen geringfügig höher, jedoch führten niedrigere Margen zu einem geringeren EBIT-Beitrag des Petrochemie-Geschäfts von EUR 39,42 Mio (1-6/03: EUR 68,71 Mio).

— Verglichen mit dem EBIT im 1.Q/04 von EUR 34,08 Mio ist das starke Ergebnis im zweiten Quartal (EUR 119,74 Mio) hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen. Erstens lieferte der Verkauf von Produkten, die im 1.Q/04 in Hinblick auf den Raffineriestopp in Schwechat auf Lager produziert worden waren, einen starken Ergebnisbeitrag. Zweitens verbesserte sich das operative Ergebnis im Gegensatz zum 1.Q/04 durch signifikant höhere Bulk-Raffineriemargen sowie sich erholende Mengen und Margen im Marketing.

— Der gesamte **Raffinerieausstoß** stieg im 1. Halbjahr 2004 durch die Einbeziehung des 45%-Anteils an BAYERNOIL mit 2,45 Mio t auf 7,61 Mio t (1-6/03: 5,61 Mio t). Ohne die BAYERNOIL-Mengen ist der Raffinerieausstoß um 8% gesunken und ist zum Teil auf den Raffineriestopp in Schwechat zurückzuführen. Die **Gesamtabsatzmenge** der OMV Raffinerien stieg daher markant um 44% von 5,71 Mio t auf 8,21 Mio t. Der Anteil von BAYERNOIL im 1. Halbjahr 2004 betrug 2,45 Mio t, die Absatzmengen exklusive BAYERNOIL blieben stabil.

— Der **Raffinerieeinsatz** stieg durch die Einbeziehung der BAYERNOIL-Verarbeitungsmengen von 2,58 Mio t auf 8,48 Mio t (1-6/03: 6,41 Mio t). Die Auslastung sank auf Grund des Raffineriestopps in Schwechat von 94% auf 89%.

— Der Bereich **Marketing** erfuhr durch die Akquisitionen des Vorjahres deutliches Wachstum. Der Absatz nahm sowohl im Tankstellen- als auch im Kundengeschäft stark zu, so dass sich das Verkaufsvolumen um 34% auf 5,38 Mio t erhöhte (1-6/03: 3,98 Mio t). Am 30. Juni 2004 erwarb OMV die restlichen 50% an der OMV ISTRABENZ Holding Plc., die dadurch nun eine 100% Tochter der OMV ist. Die berichteten Marketingmengen und die Anzahl der Tankstellen ändern sich jedoch nicht, da diese bereits zuvor zu 100% abgebildet waren.

— Per 30. Juni 2004 betrug die **Tankstellenzahl** 1.784 (31. Dezember 2003: 1.782). Insgesamt lag der Zugang bei 26 Tankstellen, 24 Stationen wurden geschlossen. Der Anteil der Tankstellen außerhalb Österreichs betrug 65% bzw. 1.164 Tankstellen (31. Dezember 2003: 65% bzw. 1.157 Tankstellen).

— Auf Basis von vorläufigen Zahlen stieg der durchschnittliche **Marktanteil** von OMV beim Tankstellen- und Kundengeschäft in Mitteleuropa (Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Italien, Österreich, Rumänien, Serbien-Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn) auf rund 14% (1-6/03: 11%).

Im Zuge der Umstrukturierung der OMV in eine Management Holding wird das **Kunststoffgeschäft** von **Polyfelt** nun nicht mehr in Chemie, sondern im Geschäftsbereich R&M dargestellt. Die Umsatz- und EBIT-Zahlen vom 1-6/04 beinhalten deshalb die Kunststoffaktivitäten. Die Vergleichbarkeit mit vorherigen Zahlen ist dadurch beeinträchtigt, der Einfluss ist jedoch nicht materiell und daher vernachlässigbar.

■ Erdgas

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
18,28	13,67	34	EBIT	39,31	32,71	20	78,64
18,46	13,88	33	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	39,49	33,15	19	79,45

¹⁾ Sonderaufwendungen werden dem EBIT hinzugerechnet; 2004 beziehen sich diese auf Personalrestrukturierungen.

— Die Bereichsumsätze von Erdgas sanken um 18% auf EUR 403,14 Mio (1-6/03: EUR 492,73 Mio). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Handelsaktivitäten nun von EconGas wahrgenommen werden. EconGas nahm ihr operatives Geschäft schrittweise im Laufe des Jahres 2003 auf.

— Das EBIT stieg um 20% von EUR 32,71 Mio auf EUR 39,31 Mio im 1. Halbjahr 2004. Der Anstieg ist vor allem auf höhere verkaufte Transportmengen, niedrigere Abschreibungen für die TAG (Trans-Austria-Gasleitung), dem gestiegenen Verkauf von Speichermengen und erhöhte Speicherleistungen zurückzuführen. Einen weiteren Ergebnisbeitrag brachte die Weiterverrechnung von Kosten, die durch Überholung der WAG (West-Austria-Gasleitung) in den Jahren 2002 und 2003 entstanden waren, an unsere Partner.

— Höhere Transportmengen wirkten sich positiv auf das Carrier-Geschäft aus und kompensierten zum Teil Verluste aus der Regulierung des für inländische Transporte benötigten Leitungsnetzes. Die **verkaufte Gastransit-Kapazität** erhöhte sich durch die Erweiterung der TAG-Kapazität und durch höhere Mengen, die über die PENTA West Leitung nach Deutschland und über die SOL (Süd-Ost-Leitung) nach Slowenien verkauft wurden, um 2% auf 1.490 Mio m³/h*km (1-6/03: 1.460 Mio m³/h*km).

— Der **Supply** profitierte von leicht gestiegenen Importmengen und höheren Margen. Per 30. Juni 2004 stieg das kontrahierte **Speichervolumen** für OMV Kunden um 1% auf 1,72 Mrd m³. Eine Speicherlagerstätte wurde im 2.Q/04 geschlossen. Dadurch kommt es zu einer Reduzierung des vom Bereich E&P verrechneten Speicherüberlassungsentgelts um EUR 1,5 Mio für das restliche Jahr. Ab 2005 wird daher dieses Entgelt um rund EUR 2 Mio niedriger sein.

— Am 5. Mai 2004 unterzeichneten OMV Gas GmbH und Gazexport die Ausweitung und Modernisierung der gemeinsamen Erdgas-Lieferverträge. Die Vertragsunterzeichnung war ein wichtiger Meilenstein in der Gasindustrie und bringt einen schrittweisen Ausbau aller Verträge auf eine Jahresmenge von derzeit 5,5 Mrd m³ auf 6,5 Mrd m³ Erdgas und eine Angleichung der Laufzeit aller Verträge bis 2012. Die Verträge mit Gazexport bilden das Rückgrat der österreichischen Erdgasversorgung und wurden während der 35-jährigen Laufzeit immer wieder an die Marktanforderungen und Kundenwünsche angepasst und ausgebaut.

— Die Nabucco Company Pipeline Study GmbH hat im Juli 2004 die ABN AMRO Bank N.V. als ihren Finanzierungsberater beauftragt. Das Nabucco Projekt, das derzeit evaluiert wird, könnte Erdgas aus der Region rund um das Kaspische Meer bis nach Österreich bringen und würde einen Zugang zu den Reserven im Mittleren Osten für Europa bedeuten. Aufgabe der Gesellschaft ist es, ein Finanzierungsmodell für die Konstruktion der Nabucco Pipeline zu erstellen. Die Gesellschaft soll ebenso die entsprechenden Anreize für Investoren schaffen, alle Marketingaktivitäten koordinieren und die Verhandlungen mit etwaigen Gasversorgern

führen. Das Unternehmen besteht aus Botas, (Boru Hatları ile Petrol Taşıma AŞ), Türkei, Bulgargaz (EAD), Bulgarien, S.N.T.G.N. TRANSGAZ S.A. Rumänien, MOL Natural Gas Transmission Company Ltd., Ungarn und OMV Gas GmbH.

■ Chemie ¹⁾

2.Q/04	2.Q/03	%	in EUR Mio	1-6/04	1-6/03	%	2003
5,56	6,27	-11	EBIT	8,91	13,02	-32	42,90
6,10	5,97	2	EBIT vor Sondereffekten ²⁾	9,39	12,72	-26	40,92

¹⁾ exklusive Kunststoffe, ab 2004 werden Kunststoffe dem Bereich R&M zugeordnet

²⁾ Sondereffekte im 2.Q/04 beziehen sich auf nachträgliche Erlösminderung aus Grundstücksverkäufen

— Im Zuge der Umstrukturierung der OMV in eine Management Holding wird das **Kunststoffgeschäft** von **Polyfelt** nun nicht mehr in Chemie, sondern im Geschäftsbereich R&M dargestellt. Die Umsatz- und EBIT-Zahlen vom 1-6/04 beinhalten deshalb nicht mehr die Kunststoffaktivitäten. Von einer Überleitung der bisherigen Zahlenreihen wird abgesehen, da der Einfluss auf das Ergebnis nicht materiell ist.

— Der **Bereichsumsatz** bei Chemie sank im 1. Halbjahr 2004 um 24% auf EUR 177,37 Mio (1-6/03: EUR 234,00 Mio). Dies war vor allem auf den Wegfall der Kunststoffumsätze und auf niedrigere Preise bei Melamin zurückzuführen.

— Der **Betriebserfolg** fiel auf EUR 8,91 Mio (1-6/03: EUR 13,02 Mio). Grund dafür waren schwächere Melaminmargen und Wartungsstillstände im österreichischen und italienischen Werk, während die Ergebnisbeiträge aus dem Düngemittelbereich stark anstiegen. Das **EBIT vor Sondereffekten** betrug EUR 9,39 Mio und inkludiert nachträgliche Erlösminderungen aus Grundstücksverkäufen. Das EBIT im 2.Q/04 sank auf Grund von gedrückten Melaminmargen und trotz starker Ergebnisse aus Düngemitteln um 11% auf EUR 5,56 Mio (2.Q/03: EUR 6,27 Mio).

— Die Absatzmengen bei **Melamin** stiegen im 1. Halbjahr 2004 trotz Anlagenstillständen auf Grund von Instandhaltungsarbeiten im italienischen und österreichischen Werk um 8%. Probleme beim Bezug von Rohmaterialien von Dritten führten zu einem außerplanmäßigen Anlagenstillstand in Castellanza was sich negativ auf die Ergebnisse auswirkte. Zusätzlich waren die Preise und Margen durch schwierige Märkte und erhöhte Marketingaktivitäten unter Druck. Diese Aktivitäten bereiten den Markt auf die neuen Kapazitäten aus dem Melaminwerk Piesteritz in Deutschland vor, das im 2. Halbjahr 2004 den Betrieb aufnehmen soll. Im 2.Q/04 stiegen die Mengen um 12% während die Margen wesentlich niedriger waren als im 2.Q/03.

— Bei den **Düngemitteln** blieben die Absatzmengen im 1. Halbjahr 2004 konstant, da die schwachen Mengen im 1.Q/04 auf Grund des schlechten Wetters, durch ein starkes zweites Quartal kompensiert wurden. Höhere Preise und verbesserte Margen wegen geringerer Gaspreise führten zu einem höheren EBIT-Beitrag, wobei besonders Kalkammonsalpeter gute Mengen und Margen aufwies.

■ OMV Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung

— Der **Konzernumsatz** exklusive Mineralölsteuer stieg in den ersten sechs Monaten bedingt durch gestiegene Verkaufsmengen sowie durch ein höheres Preisniveau um 28% auf EUR 4.461,95 Mio (1-6/03: EUR 3.474,60 Mio). Hievon entfielen auf den Bereich R&M 82%, 9% auf Erdgas, 4% auf Chemie und rund 5% auf E&P (dieser Bereich generiert überwiegend Innenumsätze).

— Das **Konzern-EBIT** wuchs um 44% auf EUR 464,31 Mio (1-6/03: EUR 321,76 Mio). Dieser Anstieg ist auf Asset-Verkäufe in E&P und in Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S) sowie auf höhere Verkaufsmengen in beinahe allen Bereichen zurückzuführen. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 11% auf EUR 377,81 Mio (1-6/03: EUR 341,46 Mio). Diese Sondereffekte enthalten den Verkaufserlös der Explorationsaktivitäten im Sudan von EUR 93 Mio, Veräußerungserlöse für Liegenschaften von EUR 16,60 Mio, Aufwendungen für Personalrestrukturierungen von EUR 15,26 Mio, einen Schadensfall von EUR 2,4 Mio sowie außerordentliche Abschreibungen in E&P von EUR 5,44 Mio. In Summe beliefen sich die Sondereffekte auf Erlöse von EUR 86,50 Mio (1-6/03: Aufwand von EUR 19,70 Mio).

— Der **Finanzerfolg** beinhaltet den Zinsensaldo, Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen und andere Finanzerträge/-aufwendungen. Der Finanzerfolg betrug im 1. Halbjahr 2004 EUR 8,49 Mio (1-6/03: Aufwand von EUR 20,88 Mio). Die Verbesserung um EUR 29,36 Mio ist auf ein höheres Beteiligungsergebnis zurückzuführen (Verbesserung um EUR 34,17 Mio), welches die erhöhten Zinsaufwendungen überkompensieren konnte.

— Der **Zinsensaldo** stieg um EUR 4,23 Mio auf EUR 29,82 Mio (1-6/03: EUR 25,60 Mio). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen erhöhten sich geringfügig um EUR 0,96 Mio auf EUR 45,99 Mio. Die unter den Zinsaufwendungen ausgewiesene Zinskomponente für Pensionsverpflichtungen belief sich auf EUR 16,66 Mio (1-6/03: EUR 17,33 Mio). Die Ertragszinsen inklusive Wertpapiererträge stiegen um EUR 3,27 Mio auf EUR 16,17 Mio.

— Das **Beteiligungsergebnis** belief sich auf EUR 38,84 Mio (1-6/03: EUR 4,67 Mio). Darin ist u.a., als eine der bedeutendsten Beteiligungen, jene am Kunststoffproduzenten Borealis enthalten. OMV konsolidiert die Ergebnisse ihrer 25%-Beteiligung an Borealis als Teil des Finanzerfolgs. Für das 1. Halbjahr 2004 konnte ein Gewinn von EUR 17,97 Mio gegenüber einem Verlust von EUR 5,75 Mio im Vorjahrszeitraum verbucht werden. Das Beteiligungsergebnis des 2003 gegründeten, führenden österreichischen Erdgasanbieters EconGas, an dem OMV einen 50%-Anteil hält, belief sich auf EUR 11,47 Mio (1-6/03: EUR 4,67 Mio). Die **sonstigen Finanzaufwendungen** betragen EUR 0,53 Mio (1-6/03: Ertrag von EUR 0,06 Mio).

— Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** stieg im 1. Halbjahr um 57% auf EUR 472,79 Mio (1-6/03: EUR 300,88 Mio). Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** nahmen gegenüber 1-6/03 von EUR 105,87 Mio auf EUR 157,36 Mio zu. Die laufenden Ertragssteuern stiegen auf EUR 134,74 Mio (1-6/03: EUR 80,84 Mio). Latente Steuern wurden 1-6/04 in Höhe von EUR 22,62 Mio aufwandswirksam abgegrenzt (1-6/03: EUR 25,04 Mio). Die Steuerquote des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sank auf 33% (1-6/03: 35%). Im 2.Q/04 wurde die effektive Steuerrate durch die ab 2005 geltende Steuerreform (Senkung der Körperschaftssteuer von 34% auf 25%) in Österreich negativ beeinflusst, da eine Anpassung der latenten Steuerbasis notwendig wurde, was zu einer Verminderung der Ergebnisse 2004 führen wird. Diese Anpassung erfolgte zur Gänze im 2.Q/04. Dieser Effekt wurde jedoch durch den Verkauf der

Explorationstätigkeiten im Sudan kompensiert, der einen positiven Effekt auf die Steuerquote des Konzerns hatte.

— Der **Periodenüberschuss** stieg im 1. Halbjahr um 62% auf EUR 315,44 Mio (1-6/03: EUR 195,01 Mio). Der um Sondereffekte bereinigte Periodenüberschuss lag bei EUR 257,73 Mio und war somit um 24% höher als im Vorjahr (1-6/03: EUR 207,78 Mio).

■ Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad

— Die **Bilanzsumme** stieg um 7% auf EUR 8,05 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 7,52 Mrd). Das Anlagevermögen erhöhte sich auf EUR 5,29 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 5,20 Mrd). Die **Zugänge zum Anlagevermögen** betragen EUR 337,89 Mio (1-6/03: EUR 733,77 Mio), wobei der Rückgang auf die letztjährigen Akquisitionen von Preussag und der BP-Downstream Aktivitäten zurückzuführen ist. Rund 82% entfielen auf Zugänge zum Sachanlagevermögen (1-6/04: EUR 275,64 Mio; 1-6/03: EUR 439,99 Mio). Die Zugänge zu den Finanzanlagen betragen EUR 49,61 Mio (1-6/03: EUR 236,72 Mio) und die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen EUR 12,64 Mio (1-6/03: EUR 57,07 Mio). Das **Umlaufvermögen** (inklusive aktive Abgrenzungsposten) stieg um 20% auf EUR 2,76 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,31 Mrd), hauptsächlich verursacht durch höhere Forderungen und einen höheren Kassenbestand.

— Das **Investitionsvolumen** sank in den ersten sechs Monaten 2004, auf Grund der Akquisition von Preussag und der BP-Assets im Vorjahr, um 62% auf EUR 328,27 Mio (1-6/03: EUR 858,66 Mio). Davon flossen 27% in den Bereich E&P und 57% in R&M, wobei der größte Teil der Investitionen auf den Ausbau des Crackers und des Tankstellennetzes entfiel. Im Erdgasbereich wurden rund 5% in den Ausbau der Transitpipeline TAG Loop II investiert und auf Chemie entfielen knapp 7% des gesamten Investitionsvolumens hauptsächlich auf den Bau der Melaminanlage in Wittenberg (Deutschland).

— Der **Verschuldungsgrad** (Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital) verringerte sich deutlich von 40% per Ende Dezember 2003 auf 29% per Ende Juni 2004. Die Nettoverschuldung sank von EUR 1.080,97 Mio per Ende 2003 auf EUR 839,90 Mio. Per 30. Juni 2004 reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten (vor allem Bankverbindlichkeiten und Anleihen) auf EUR 1.312,25 Mio (31. Dezember 2003: EUR 1.411,74 Mio). Im 2.Q/03 hatte OMV eine EUR 250 Mio Inlandsanleihe mit einer Fristigkeit von sieben Jahren und zwei US Anleihen (private placement) über insgesamt USD 320 Mio mit Fristigkeiten von zehn bzw. zwölf Jahren begeben. Per 30. Juni 2004 waren diese mit EUR 513,27 Mio verbucht (31. Dezember 2003: EUR 503,37 Mio). Das Finanzumlaufvermögen (inklusive Konzern-Clearing-Forderungen) stieg auf EUR 472,34 Mio (31. Dezember 2003: EUR 330,77 Mio).

— Das **Eigenkapital** stieg um rund 8% auf EUR 2,89 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,69 Mrd) und die **Eigenkapitalquote** blieb unverändert bei 36%. Die **eigenen Anteile** sanken auf EUR 11,73 Mio (31. Dezember 2003: EUR 12,17 Mio), da im 1-6/04 4.500 Aktien verkauft wurden. Die Aktienrückkäufe 2000 bis 2004 beliefen sich auf insgesamt 124.161 Stück und ergeben per Stichtag 30. Juni 2004 in Summe 119.661 Stückaktien. Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich durch gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch höhere sonstige Verbindlichkeiten auf EUR 3,21 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 3,00 Mrd).

■ Cashflow

— Der **Free Cashflow** (Differenz aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und den Dividendenzahlungen) zeigte in den ersten sechs Monaten des Jahres einen Mittelzufluss von EUR 279,64 Mio (1-6/03: Mittelabfluss von EUR 633,10 Mio).

— Der **Cashflow aus dem Ergebnis** war mit EUR 405,08 Mio um fast 3% niedriger (1-6/03: EUR 418,86 Mio), hauptsächlich wegen Veräußerungserlösen und nicht monetären Ergebniskomponenten von at-equity konsolidierten Beteiligungen. Aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, durch deutlich höhere Forderungen und sowie durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2004, erhöhte sich der operative Cashflow um EUR 85,78 Mio. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens im 1-6/03 um EUR 93,45 Mio ist hauptsächlich auf höhere Verbindlichkeiten und geringere Forderungen zurückzuführen. Der **Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit** erreichte somit EUR 490,85 Mio (1-6/03: EUR 512,30 Mio).

— Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** war mit EUR 103,34 Mio geringer als 1-6/03 mit EUR 1.049,31 Mio und beinhaltete Zuflüsse aus Abgängen von EUR 170,61 Mio (1-6/03: EUR 37,28 Mio). Im 1. Halbjahr 2003 sind die Zahlungen für die beiden großen Akquisitionen enthalten, während 2004 der Verkaufserlös aus den Explorationstätigkeiten im Sudan inkludiert ist. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Mittelabfluss von EUR 230,74 Mio und spiegelt die Rückzahlung langfristiger Refinanzierungen sowie die Dividendenzahlung wider. Im Vorjahrszeitraum hingegen hatte es durch die Aufnahme von langfristigen Mitteln für die getätigten Akquisitionen einen Mittelzufluss von EUR 723,96 Mio gegeben. Die **liquiden Mittel** stiegen seit Jahresanfang 2004 um EUR 159,95 Mio auf EUR 457,31 Mio. 1-6/03 waren die liquiden Mittel um EUR 182,50 Mio auf EUR 378,51 Mio gestiegen.

■ US GAAP

— Der Jahres- bzw. Periodenüberschuss und das Eigenkapital nach US GAAP weichen hauptsächlich auf Grund unterschiedlicher Bewertungsregeln für Vermögensgegenstände und Schulden, abweichender Regelungen für die Behandlung von Bewertungsänderungen sowie unterschiedlicher Zeitpunkte für die Verbuchung von Geschäftsfällen von den öHGB-Werten ab. Die markantesten Überleitungspositionen für das Eigenkapital und den Jahresüberschuss sind Abschreibungen, Restrukturierungsaufwendungen, Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie die daraus resultierenden latenten Steuern.

— Nach US GAAP-Regeln erhöhte sich das **Eigenkapital** auf EUR 2,95 Mrd (31. Dezember 2003: EUR 2,72 Mrd), es war damit um rund 3% höher als das entsprechende Eigenkapital (exklusive Minderheitenanteile) nach öHGB mit EUR 2,86 Mrd. Die Hauptgründe für eine Erhöhung waren Abschreibungen, Wertpapiere und sonstige Rückstellungen, während die Überleitungsrechnung bei Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern und latenten Steuern eine Verringerung des Eigenkapitals verursachte.

— Der **Jahresüberschuss** nach US GAAP für die ersten sechs Monate 2004 betrug EUR 254,40 Mio (1-6/03: EUR 219,18 Mio), und war somit um 19% niedriger als das öHGB-Ergebnis mit EUR 313,41 Mio (exklusive Minderheitenanteile). Dieser Rückgang ist im Besonderen auf derivative Instrumente und Restrukturierungsverbindlichkeiten zurückzuführen.

— Das **Ergebnis je Aktie (EPS) gemäß US GAAP** stieg um 23% und betrug EUR 9,46 (1-6/03: EUR 7,67). Das **Ergebnis je Aktie nach öHGB** übertraf mit EUR 11,66 um 61% den Vorjahrswert (1-6/03: 7,24 EUR), wohingegen das um Sondereffekte bereinigte EPS mit EUR 9,51 um 23% über dem Vorjahrswert von EUR 7,72 lag.

■ MitarbeiterInnen

— Per Ende Juni 2004 stieg der Personalstand des OMV Konzerns um 17 Personen auf 6.154 MitarbeiterInnen (31. Dezember 2003: 6.137). Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 fiel die Anzahl der MitarbeiterInnen von 6.198 um 44 Personen.

■ Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004

— Der Erwerb von 51% an der rumänischen Öl- und Gasgesellschaft SNP Petrom ist ein bedeutsamer Schritt in Richtung unserer strategischen Ziele. In E&P wird dieses übertroffen und in R&M sind wir unserem Ziel deutlich näher gekommen. Unser Fokus der nächsten Jahre wird auf der Integration von Petrom liegen. Da das Closing für das 4.Q/04 erwartet wird gehen wir für dieses Jahr von keinem wesentlichen Einfluss auf das OMV Ergebnis aus.

— Unsere wichtigsten makroökonomischen Konzern-Parameter, darunter Erdöl- und Erdgaspreise, Raffineriemargen und Wechselkurse, werden im Jahr 2004 weiterhin durch große Volatilitäten geprägt sein. Wir erwarten für das Jahr 2004 einen **Rohölpreis** über dem Vorjahrsniveau (2003: USD 28,84/bbl) und einen schwächeren **USD-Wechselkurs**, mit einem dämpfenden Effekt auf unsere Ergebnisse. Im 2. Halbjahr erwarten wir niedrigere Rohölpreise und schwächere Raffineriemargen.

— Der Fokus im **E&P**-Geschäft wird auf den fünf Kerngebieten liegen. Das Wachstum durch die internationalen E&P-Aktivitäten der Preussag Energie International GmbH, die im Jahr 2003 akquiriert und integriert wurden, wird sich positiv auswirken. Die tägliche Förderrate 2004 sollte trotz des Verkaufs von Aktivitäten in Lateinamerika über dem Vorjahrsniveau von 120.000 boe/d liegen.

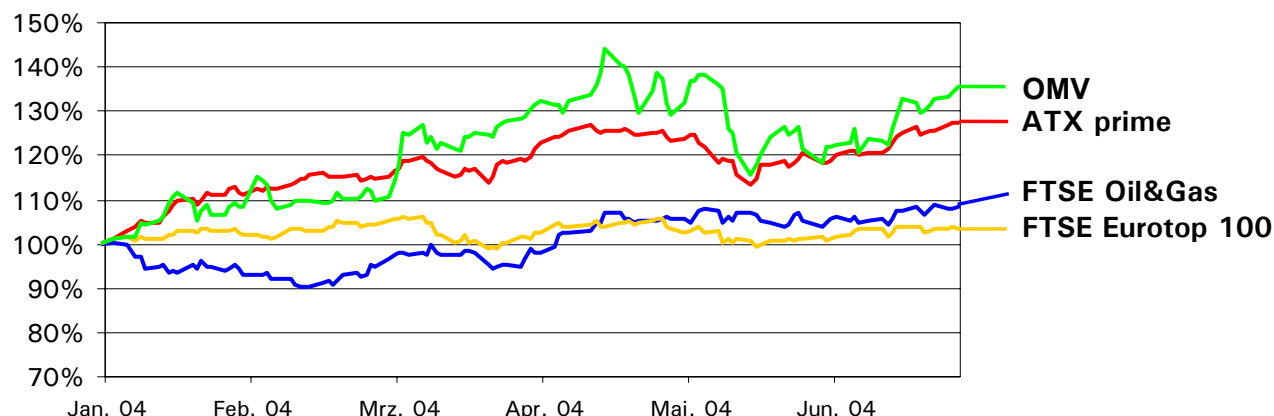
— Im **Marketinggeschäft** liegt der Fokus weiterhin auf Marktanteilserhöhung in den Wachstumsmärkten durch Bau von neuen Tankstellen aber auch durch kleinere Akquisitionen. Für dieses Jahr rechnen wir wegen der schwachen Margen in unserem Marktgebiet mit weiterhin schwachen Ergebnissen. Im **Raffineriegeschäft** gehen wir von einem verbesserten Ergebnis aus. Der Grund dafür sind die guten Raffineriemargen, wobei für das 2. Halbjahr mit sinkenden Margen gerechnet wird. Die Ergebnisse der BAYERNOIL/BP-Aktivitäten werden für 12 Monate einbezogen sein. Die Nachfrage nach Mineralölprodukten wird wahrscheinlich weiterhin durch die hohen Produktpreise und durch Änderungen im Konsumverhalten gedämpft bleiben.

— Das Ergebnis im Geschäftsbereich **Erdgas** sollte sich 2004 aus den etablierten Geschäftsfeldern stabilisieren. Auch im Joint Venture EconGas gehen wir auf Grund von verbesserten Marktbedingungen von einem leicht steigenden Ergebnis aus. Im Bereich **Chemie** gehen wir von unter Druck stehenden Melaminmargen aus. Der Rückgang im 1. Halbjahr wird teilweise durch bessere Melaminmargen im 2. Halbjahr kompensiert werden.

— Die von der österreichischen Regierung geplante Senkung der Körperschaftsteuer von 34% auf 25% ab 2005 wird durch die Anpassung der latenten Steuern in Österreich aller Voraussicht nach zu einer Ergebnisbelastung im Jahr 2004 führen. Ab 2005 gehen wir von einem geringeren Körperschaftsteueraufwand aus.

— Zusammenfassend erwarten wir für 2004, auf Grund der guten Ergebnisse im 1. Halbjahr, ein Ergebnis über Vorjahrsniveau. Für das 2. Halbjahr kann jedoch wegen einmaliger Sondereffekte wie dem Verkaufserlös aus dem Sudan und der oben erwähnten schwächer werdenden Umfeldbedingungen, nicht von gleich guten Resultaten ausgegangen werden.

■ Börseblick: Entwicklung Jänner–Juni 2004



— Im **2. Quartal 2004** war die Tendenz an den internationalen Finanzmärkten positiv, die meisten großen Indices verzeichneten moderate Zuwächse (DAX 6%, FTSE 100 2%, FTSE Eurotop 2%, Dow Jones 1%, Nikkei 1%). Besonders die Aktien der Öl- und Gasgesellschaften konnten, auf Grund wachsender Ängste über Engpässe in der Rohölversorgung, von steigenden Ölpreisen profitieren. Der FTSE Oil&Gas Index stieg um 10%. Die OMV Aktie legte, nachdem sie im 1. Quartal um 30% gestiegen war, nochmals um 4% zu und beendete das Halbjahr mit einem Plus von 36%. Der ATX war wiederum unter den besten Indices weltweit und stieg um 7%.

— Der **Umsatz der OMV Aktien** an der Wiener Börse stieg im 2.Q/04 um 41% auf EUR 983 Mio (1.Q/04: EUR 698 Mio), und um 70% im Vergleich zum 2.Q/03. Die OTC (Over the counter)-Umsätze der OMV Aktien beliefen sich im 2. Quartal auf EUR 375 Mio bzw. stellten diese 28% des Gesamtumsatzes von EUR 1,358 Mrd dar. Die gesamten Börseumsätze in Wien stiegen im 2.Q/04 auf EUR 8.843 Mio (2.Q/03: EUR 4.658 Mio) und spiegeln das positive Umfeld für den österreichischen Kapitalmarkt wider.

Kennzahlen der OMV Aktie (Jänner – Juni 2004)

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 30. Juni	EUR 4.320 Mio
Wiener Börse: OMV	Börseumsatz von Jänner – Juni	EUR 1.681 Mio
Reuters: OMV.VI	Schlusskurs am 30. Juni	EUR 160,01
Bloomberg: OMV AV	Höchstkurs am 16. April	EUR 170,00
ADR Level I: OMVKY	Tiefstkurs am 2. Jänner	EUR 119,30

Weitere Informationen:

OMV

Ana-Barbara Kunčič, Investor Relations Tel. +43 (1) 40 440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com
 Bettina Gneisz, Presseabteilung Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: bettina.gneisz@omv.com
 Thomas Huemer, Presseabteilung Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: thomas.huemer@omv.com

Internet Homepage: www.omv.com

Cubitt Consulting

Noga Villalón, London Tel. +44 (207) 367-5100; E-Mail: noga.villalon@cubitt.com
 Mark Kollar, New York Tel. +1 (212) 896-1201; E-Mail: mark.kollar@cubitt.com

Nächste Ergebnisveröffentlichung: Jänner bis September und 3.Q 2004 am 11. November 2004 (8:30 MEZ)

■ **OMV Konzern nach öHGB in Euro (EUR)**

(teilweise gerundete Summen, geprüfte Zahlen bei Jahresergebnis, ungeprüfte Zahlen bei Zwischenergebnissen)

Abkürzungen: bbl: Fass (159 Liter); boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; E&P: Exploration und Produktion; EPS: Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; m³/h*km: Kubikmeter pro Stunde mal Kilometer; Mio: Million; Mrd: Milliarde; öHGB: österreichisches Handelsgesetzbuch; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; t: Tonne; USD: US Dollar;

2.Q/04	2.Q/03	Umsatz in EUR 1.000	1-6/04	1-6/03	2003
250.073	239.027	Exploration und Produktion	475.893	423.133	864.415
1.879.721	1.271.911	Raffinerien und Marketing ¹⁾	3.673.569	2.566.848	6.023.451
194.443	195.922	Erdgas	403.135	492.727	794.381
79.467	108.290	Chemie ²⁾	177.371	234.001	490.858
33.585	22.840	Konzernbereich und Sonstiges	76.210	57.229	110.882
2.437.289	1.837.990	Zwischensumme	4.806.178	3.773.938	8.283.987
-174.391	-155.053	abzüglich Innenumsatz	-344.230	-299.342	-639.555
2.262.898	1.682.937	OMV Konzern	4.461.948	3.474.596	7.644.432

2.Q/04	2.Q/03	EBIT in EUR 1.000	1-6/04	1-6/03	2003
184.668	79.850	Exploration und Produktion	277.319	164.507	303.229
119.739	86.309	Raffinerien und Marketing ¹⁾	153.815	133.436	265.126
18.282	13.672	Erdgas	39.305	32.712	78.644
5.557	6.270	Chemie ²⁾	8.908	13.018	42.901
-12.343	-9.347	Konzernbereich und Sonstiges	-15.041	-21.916	-46.291
315.903	176.754	EBIT	464.306	321.757	643.609
-79.325	7.120	Sondereffekte ³⁾	-86.496	19.700	61.184
-84.665	2.870	davon: Exploration und Produktion	-83.535	6.810	40.548
3.710	4.010	Raffinerien und Marketing ¹⁾	6.370	12.080	20.607
180	210	Erdgas	180	440	808
547	-300	Chemie	484	-300	-1.980
903	330	Konzernbereich und Sonstiges	-9.995	670	1.201
236.578	183.874	EBIT vor Sondereffekten ³⁾	377.810	341.457	704.793

¹⁾ inklusive Petrochemie, ab 2004 auch Kunststoffe ²⁾ ohne Kunststoffe ab 2004

³⁾ 2003: Sonderaufwendungen bzw. Sondereinkommen werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in EUR 1.000								
	Grundkapital OMV AG	Kapitalrücklagen OMV AG	Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Eigene Anteile	Anteile Minderheiten	Bilanz-gewinn OMV AG	Eigenkapital
1.1.2004	196.290	417.663	1.978.905	-53.426	12.171	26.144	107.588	2.685.335
Jahresüberschuss			313.406			2.030		315.436
Ausschüttungs-vorschlag								0
Änderungen			441		-441			0
Ausschüttung						-306	-107.522	-107.828
Währungs-umrechnung				-889				-889
30.6.2004	196.290	417.663	2.292.752	-54.315	11.730	27.868	66	2.892.054

Konzernbilanz in EUR 1.000				
Aktiva			30.6.2004	31.12.2003
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		160.032	160.284
II.	Sachanlagen		3.926.819	3.858.141
III.	Finanzanlagen		1.200.269	1.185.468
			5.287.120	5.203.893
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		771.024	707.237
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.478.364	1.237.182
III.	Kassa, Bank, Wertpapiere		475.539	341.554
			2.724.927	2.285.973
C.	Latente Steuern		0	0
D.	Rechnungsabgrenzungsposten		39.255	26.820
			8.051.302	7.516.686
Passiva			30.6.2004	31.12.2003
A.	Eigenkapital			
I.	Grundkapital		196.290	196.290
II.	Rücklagen und Ergebnis		2.655.849	2.450.731
III.	Eigene Anteile		11.730	12.171
IV.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		28.185	26.144
			2.892.054	2.685.336
B.	Rückstellungen			
I.	Sozialkapital		669.200	673.886
II.	sonstige Rückstellungen		499.818	375.513
			1.169.018	1.049.399
C.	Verbindlichkeiten		3.212.422	3.002.294
D.	Abgrenzung Liquidations- und Reaktivierungsausgaben		303.820	298.679
E.	Rechnungsabgrenzungsposten		473.988	480.978
			8.051.302	7.516.686
2.Q/04	2.Q/03	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR 1.000	1-6/04	1-6/03
2.990.257	2.244.935	Umsatzerlöse inklusive Mineralölsteuer	5.798.362	4.510.849
-727.359	-561.998	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-1.336.414	-1.036.253
2.262.898	1.682.937	Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer	4.461.948	3.474.596
-33.016	-30.881	Sondereinzelkosten des Vertriebs	-65.603	-56.103
-1.812.344	-1.336.019	Herstellungskosten der erbrachten Leistung	-3.704.749	-2.831.380
417.538	316.037	Bruttoergebnis vom Umsatz	691.596	587.113
21.722	19.518	Sonstige betriebliche Erträge	73.017	36.369
-108.616	-75.267	Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-194.458	-145.537
-57.488	-48.259	Verwaltungsaufwendungen	-101.217	-94.737
-12.672	-13.242	Explorationsaufwendungen	-35.615	-26.552
-4.106	-3.348	Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	-9.040	-6.709
59.602	-18.685	Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.023	-28.190
315.903	176.754	Betriebserfolg (EBIT)	464.306	321.757
4.106	-13.301	Finanzerfolg	8.488	-20.875
320.009	163.453	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	472.794	300.882
-110.037	-62.564	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-157.358	-105.872
209.972	100.889	Perioden-/Jahresüberschuss	315.436	195.010

2.Q/04	2.Q/03	Konzern-Cash flow-Rechnung in EUR 1.000	1-6/04	1-6/03
209.971	100.889	Perioden-/Jahresüberschuss	315.435	195.010
115.222	104.715	Abschreibungen	229.670	198.007
-110.715	1.910	Sonstiges	-140.026	25.841
214.478	207.514	Mittelzufluss nach unbaren Posten	405.079	418.858
59.873	169.702	Verminderung des Nettoumlaufvermögens	85.775	93.445
274.351	377.216	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	490.854	512.303
-141.531	-935.578	Investitionen	-273.952	-1.086.582
118.870	13.001	Veräußerungserlöse	170.611	37.275
-22.661	-922.577	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-103.341	-1.049.307
-220.182	772.248	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-230.741	723.962
1.273	-2.324	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	3.174	-4.454
32.781	224.563	Nettozunahme/-abnahme liquide Mittel	159.946	182.504
424.527	153.942	Liquide Mittel Perioden-/Jahresbeginn	297.362	196.001
457.308	378.505	Liquide Mittel Perioden-/Jahresende	457.308	378.505

■ US GAAP Überleitungsrechnung von Konzernjahresüberschuss und Konzerneigenkapital

(teilweise gerundete Summen)

Eigenkapital		US GAAP Überleitung in EUR 1.000	Jahresüberschuss		
30.6.2004	31.12.2003		1-6/04	1-6/03	2003
2.892.054	2.685.336	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach öHGB	315.436	195.010	393.053
-27.868	-26.144	Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-2.030	-459	-945
2.864.186	2.659.192	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach Abzug von Minderheitenanteilen	313.406	194.551	392.108
85.003	98.898	Abschreibung von Anlagevermögen - außer E&P	-13.077	-18.676	-22.963
93.388	91.932	Abschreibung von Anlagevermögen in E&P	130	34.729	28.590
-11.730	-12.171	Eigene Anteile	0	-406	-559
-532	-532	Aktienoptionspläne	0	0	-532
-6.330	-7.938	Anteilskauf von assoziierten Unternehmen	1.605	1.131	2.738
-156.929	-177.253	Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder	2.047	-1.028	-44.901
2.373	22.620	Restrukturierungsmaßnahmen	-20.247	17.469	-52.104
37.944	43.905	Sonstige Rückstellungen	-5.537	-4.031	-16.340
13.238	11.817	Fremdwährungsumrechnung und Fremdwährungstransaktionen	-3.084	22	33.462
140.242	55.770	Wertpapiere	-1.191	-752	-322
-67.440	-13.178	Derivative Instrumente	-54.491	-384	-1.054
-6.316	-7.579	Bewertungsänderung: Kosten für Anlagenüberholungen	1.263	1.170	2.341
-40.061	-42.123	Latente Steuern	33.580	-4.615	51.502
82.850	64.168	Summe Überleitung	-59.002	24.629	-20.142
2.947.036	2.723.360	Eigenkapital und Jahres- überschuss nach US GAAP	254.404	219.180	371.966